

Als „Neckarsulmer durch und durch“ hinterlässt Kurt Bauer bleibende Spuren

Neckarsulm und Carmaux nehmen Abschied von ihrem Ehrenbürger

Mit einer bewegenden **Trauerfeier auf dem Alten Friedhof Steinachstraße** hat Neckarsulm von seinem Ehrenbürger Kurt Bauer Abschied genommen. „Er war Neckarsulmer durch und durch. Hier hat er die Menschen gekannt“, beschrieb Pfarrer Dieter Steiner den langjährigen Stadtrat, SPD-Fraktionsvorsitzenden, Heimatforscher und überzeugten Europäer, der am 13. Mai im Alter von 92 Jahren gestorben ist.

Als Zeichen der tiefen Verbundenheit sprach der **Bürgermeister der Stadt Carmaux, Francois Bouyssié**, der Familie, der Stadt und der Bürgerschaft das aufrichtige Mitgefühl der französischen Partnerstadt aus. Die Stadt Carmaux ernannte Kurt Bauer im Jahr 2007 zum Ehrenbürger und würdigte damit das jahrzehntelange Engagement des Verstorbenen für die deutsch-französische Freundschaft. Der **Gesangverein Lassallia** umrahmte die Trauerfeier mit Liedbeiträgen und erwies so seinem langjährigen Vereinsmitglied die letzte Ehre.

Politiker mit klaren Kanten und überzeugter Europäer

Für Neckarsulm war Kurt Bauer „weit mehr als nur ein Mitbürger“, wie **Oberbürgermeister Steffen Hertwig** versicherte, sondern „ein Mann, dessen Name untrennbar mit der Geschichte und dem Herzen unserer Stadt verwoben ist“. Mit seinem Wirken habe Kurt Bauer das Fundament gelegt für „viele, das Neckarsulm heute ausmacht“ und „an fast jeder Ecke in der Stadt“ Spuren hinterlassen – als Mitglied im Gemeinderat, treibende Kraft beim Aufbau des Stadtmuseums, Heimatforscher, Stadtführer und Autor der „Historischen Blätter“ sowie als überzeugter Europäer. „Die Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich war für ihn eine Herzensangelegenheit“, bekräftigte Steffen Hertwig. Auch persönlich sei Kurt Bauer für ihn ein Vorbild gewesen: „als Politiker, der klare Kanten zeigte, aber immer das Wohl der Stadt im Blick behielt“.

Für seinen Einsatz wurde Kurt Bauer mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, der Ehrenmedaille der Stadt und dem Ehrenring. Zum Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm wurde der hochverdiente Kommunalpolitiker im Jahr 2004 ernannt, als er nach 36 Jahren aus dem Gemeinderat verabschiedet wurde. „Ich glaube, die schönste Auszeichnung für ihn war das Wissen, etwas Bleibendes hinterlassen zu haben“, erklärte Steffen Hertwig. „Und zwar nicht in Form von Denkmälern, sondern in den Herzen der Menschen und im Gesicht seiner Heimatstadt.“



Mit einer Trauerfeier in der Aussegnungshalle auf dem Alten Friedhof Steinachstraße haben die Städte Neckarsulm und Carmaux von ihrem Ehrenbürger Kurt Bauer Abschied genommen. Foto: snp



Der neu gewählte Bürgermeister von Carmaux, Francois Bouyssié (re.), nahm gemeinsam mit OB Steffen Hertwig an der Trauerfeier für Kurt Bauer teil. Foto: privat

Bürgermeister Francois Bouyssié dankt für Engagement, Vertrauen und Freundschaft

Dass die tiefe Freundschaft mit der französischen Partnerstadt Carmaux bis heute anhält, bewies der Besuch von **Francois Bouyssié**. Gerade erst zwei Monate im Amt, ließ es sich der neu gewählte Bürgermeister von Carmaux nicht nehmen, persönlich an der Trauerfeier teilzunehmen. **Er wandte sich in deutscher Sprache an die Trauergemeinde**, um Kurt Bauer zu danken: „Carmaux wird Ihre Treue, Ihre Menschlichkeit und Ihr Engagement niemals vergessen. Danke für Ihr Vertrauen. Danke für Ihre Freundschaft. Danke dafür, dass Sie Ihr Leben dem Zusammenführen unserer Völker gewidmet haben.“

Ein versierter Heimatforscher und Autor

Kurt Bauers Begeisterung für die Heimatgeschichte und seine Verdienste als Erster Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins von 2003 bis 2017 würdigte sein Nachfolger in diesem Amt, **Bernd Herrmann**. „Kurt Bauer hat den Verein gut vorangebracht und in der Bevölkerung verankert.“ Auch die „Historischen Blätter“ habe der „versierte Forscher und Autor“ weitergeführt und verbessert. In



Verwandte, Freunde, Weggefährten und Vertreter der Städte Neckarsulm und Carmaux begleiteten die Beisetzung von Kurt Bauer auf dem Alten Friedhof Steinachstraße.
Foto: snp

dieser Schriftenreihe des Heimat- und Museumsvereins sind seit 1984 bislang einhundert Ausgaben erschienen. „Kurt Bauer war kompetent, gewissenhaft und sehr engagiert“, urteilte Bernd Herrmann. „Sein Werk weiterzuführen, ist uns allen Verpflichtung.“

Auch OB Steffen Hertwig versprach, Kurt Bauers Vermächtnis zu ehren und die Städtepartnerschaften im Zeichen der europäischen Einigung weiter zu pflegen: „Kurt, wir werden diesen Auftrag beherzigen.“
(snp)